



„Abenteuertag“ der Bundeswehr: Durch Rohre kriechen, sich an einem Seil über einen Abgrund hangeln – wie hier die achtjährige Emilia – oder durch Schlamm robben: Zivilisten und Förderer der Bundeswehr konnten Oberfeldwebel der Reserve Wilhelm Fehr auf einem Truppenübungsplatz im Oberallgäu über

die Schulter schauen. „Wir wollen damit eine Brücke zwischen Gesellschaft und Bundeswehr bauen“, sagte Fehr. Zudem gab es eine Minen-Ausstellung und den „Garden of Hell“: Dort hatte Fehr „Luftdruckminen“ verlegt – wer darauf trat, wurde weiß von dem Mehl, das aus der Mine schoss. mbe/Foto: Matthias Becker